Faktor 20
05EUS2012000021 Westdt. Beobachter 1943 Sa.

Das Elsaß, ein gesegnetes Weinland

Geschichtliche Entwicklung des Weinbaus / Von Heinrich Meyer

Wer von Straßburg durch die elsaßerstädtische Tiefebene nach Mülhausen fährt, wird auf dem über 100 Kilometer langen Wege nur an einigen grauen Nebeznsten begleitet, meistens in der Ebene beginnt und bis Mülhausen reicht, in die Lößhänge der Vogesen hinaufsteigt. Wer gewissen Blick hinter herrlichen Garten Gestalten und die Weingärtnerei verteilt den Kenner mancher Trauben Kunst und Sachkunde, manchen Herzlichkeit bei ersteilichen Wiener Gemüse Wein gerinnt.

Gestern die alten Römer, die vor unserer Zeitrechnung in diesen Gegend kamen und nach Hause aus den Wein — einem köstlichen, lieblichen Wein gab dieses Gebiet für Mediterran verzüglicher Dage erst vom Wein aus Italien und dem Wein der Griechen, brachten die ersten Reben mit sich. Im Elsaß kam im Laufe der Jahrhunderte eines der größten Weinbaugebiete ganz Zentraleuropas heraus. Jährlich wird das noch einer der letzten Statistiken veröffentlicht zirka 1000 Hektar Weinbau, 25 507 40 Hektar ertragsfähiger Weinbergsfläche. Welche wirtschaftliche Bedeutung der Weinbau für das Elsaß hat, mögen nachfolgende Zahlen, welche sich ebenfalls auf das Jahrgang 1931 beziehen, beweisen. Der Weinbauertrag Jahr 1931 mit 618 002 Hektoliter und der Ertrag bei einem Durchschnittsertrag von 4.— Mark pro Hektoliter auf 27 505 307 Mark. Im Elsaß gibt es rund 60 000 Weinbauarbeiten, die sich ausschließlich nur dem Erzeugen der Reben widmen.

Da nicht hohen Ansehen das Nebgebiete im Elsaß hebt, geht allein aus der Tatsache hervor, daß es noch im Jahrhundert 1800 rund 30 000 Hektar gewesen wird, heutzutage 7.98 Hz. (Heim Elsaßbeh) beträgt den Wert Hektar, beim Weingewächse Mittelwert, beim Mäße Hektoliter 1 (8,90 Rt.)

Mit die Mittelwertgrößte des Elsaß mit denen der Rheinen Weinbaubier Deutschlands besser

Sommerlicher Garten

Grüne Wildnis, hinter dem Zaun von Sträuchen
Blütenschwaden und Wiesenreigen,
Und der Laube Geheimnis,
Geheimnisvoll, verborgende
Zelte der Liebe,

Und neben dem Kiesweg das Beet,
Wo die Blumenvielt heut,
Und über dem Wasserfall steht
Wie aus Gold die Libelle.
Ach, daß es so sommerlich bliebe!

Georg Britting

mündigen zu können, seien die hauptsächlichen Jahre aus dem Jahre 1911 aufgeführt:

Danach betrug der Gesamtwert der Weinernte 1000 Hektoliter 1911 (Hektoliter) 1000 Hektoliter 44 136 266 Mark, in Baden von 19 604 Hektoliter 19 604 Mark, in Hessen von 12 000 Hektoliter 23 670 452 Mark, in Bayern von 12 000 Hektoliter 40 544 320 Mark, in Württemberg von 16 325 Hektoliter 18 255 823 Mark, in Preußen von 1000 Hektoliter 1 000 000 Hektoliter 170 257 505 Mark.

Mit 25 507 Hektar ertragsfähigen Rebfläche (Stand von 1911) liegt über das Elsaß an der Spitze aller Weinbaubezirke Deutschlands.

Wer es nur ein wenig und heimatverliebt Weg zum ersten elsaßischen Weinbau Ka zu einem großen Nebberg, Lieblichkeit finden wir die Reben in allen Aufbruchkörn, um sich dort aufzuspüren, wie, wieviel Jahrzehnte dies und jenes Rebbaus, wie viele Stock, Stöcke, wie lange Jahrhunderte allsächlich in den Rieslaufzeiten in Jahrzehnt

05EUS2012000021 Westdt. Beobachter 1943

Faktor 20

Sa.

Bevölkerungsdichte in Stadt und Kreis

Auf ein Quadratkilometer der Stadt Duisburg kommen 750 Einwohner

Das Wissen von der Dichte der Bevölkerung ist in unserer Zeit deshalb recht bedeutsam. In erster Linie dürfte die Bevölkerungsdichte ausschlaggebend sein für Fragen der Wohnungs- und Arbeitsbeschaffung. Ein Kriterium spielt die Bevölkerungsdichte in erschwerendem Tatbestand: Besonders eine derartig große Stadt, die dichter die Bevölkerung in einem Bezirksamt umfaßt, um so schwerer werden die Siedlungsmöglichkeiten zurückgehen. Es werden dann nur noch Hochhäuser und Wolkenkratzer in Betracht kommen. Die Bevölkerungsdichte ist ein Maßstab für die Bevölkerung und ihre Bewegung. Es